

Worte des Zorns!

Der Besuch Altmaiers am 16.11.2018 begann mit einem gebrochenen Versprechen! (Er wollte ja spätestens am 22.09.kommen)

Dass dieser Besuch sehr kurzfristig anberaumt wurde – nachdem einige Lockrufe des BMWi nach Berlin zu fahren auf die Ablehnung der BI Berggrheinfeld und anderer BI stieß - spricht Bände! Die Behauptung von Altmaier, erst nach der Bayernwahl nach Berggrheinfeld zu kommen, ist auch deshalb unglaublich!

Altmaier kam auch nicht hierher um den Bedarf von SuedLink zu diskutieren! Bei seinem verspäteten Auftritt bei der Kundgebung vor der Kulturhalle in Grafenrheinfeld stellte er unmissverständlich klar, dass es nach dem Abschalten der Atomkraftwerke in Bayern Ende 2022 eine „Stromlücke“ geben wird, die durch SuedLink ausgeglichen werden muss. Es ist unglaublich, dass ein solch uninformativer Wirtschaftsminister von CDU/CSU und SPD noch im Amt geduldet wird! Seine Ahnungslosigkeit (oder ist es Ignoranz) zeigt auch sein Bekenntnis „Ich habe verstanden – Sie wollen gar keine Trassen.“

Fakt ist, dass Altmaier - wie ein trotziges Kind – den Bedarf von SuedLink mehrfach behauptete. Den Nachweis blieb er schuldig. Es gibt Studien, die das Gegenteil nahelegen. Es sollte ihm mal jemand sagen, dass es ein funktionierendes Stromnetz in Deutschland gibt. Dass dieses vermutlich regional mit dem weiteren Ausbau der Erneuerbaren Energien (EE) verstärkt werden muss, ist unbestritten. SuedLink wäre eine Art Stromautobahn. Bei einer normalen Autobahn würde man den Auftraggeber/Architekten vermutlich in die Klappsmühle stecken, wenn es zwischen Wilster und Berggrheinfeld keine einzige Aus- bzw. Auffahrt gäbe.

Altmaier behauptete fälschlicherweise, dass es derzeit keine Speichertechnologie gibt, um Strom über mehrere Monate zu speichern. Dies ist derzeit wegen der Gesetzeslage kaum wirtschaftlich möglich und durch das Ausbremsen der EE durch Altmaier auch in naher Zukunft nicht zu erwarten.

Wer beobachtet was Altmaier tut, stellt sich zwangsläufig die Frage, wie das mit seinem Schwur nach GG Artikel 64 und GG Artikel 56 bei Amtsantritt zusammenpasst.

Erich Waldherr

(Referent für Energiefragen des BN Schweinfurt)